



Festlich geschmückte Grotte bei der Einweihung Winter 1954



GLÜCKSWEGE®

### Geschichte der Daxberger Mariengrotte

- \* 1954: **Idee** des Baus der Mariengrotte anlässlich des Marianischen Jahres 1953/54 durch den Erkheimer Pfr. Dr. Matthäus Barfußler
- \* Unentgeltliche **Bereitstellung des Grundes** durch Georg Huber
- \* Im selben Jahr: **Bau** der Lourdesgrotte innerhalb von 4 Wochen durch die große Arbeit und Unterstützung der Daxberger Bürger:
  - Herstellung einer ebenen Fläche in Handarbeit mit Bickel, Schaufel und Schubkarren durch Xaver Dischler
  - Mauern der Grotte durch Maurermeister Josef Keller und dessen Lehrling Adolf Huber mit Felsen aus der Daxberger Kiesgrube und Tuffstein aus dem Griestal nahe Ronsberg
  - Neufassung und Aufstellen der 3 Figuren – **Hl. Mutter Maria – Hl. Bernadette – Hl. Bruder Konrad**, welche im Rahmen der Kirchenrenovierung auf dem Dachboden der Erkheimer Kirche gefunden wurden
- \* Winter 1954: Festliche **Einweihung** der Mariengrotte durch Pfr. Dr. Matthäus Barfußler
- \* 1954 - 1973: **Pflege** der Grotte durch Karolina Wörz
- \* Seit 1973: Übernahme der **Pflege** der Grotte durch Karolina und Adolf Huber – in letzter Zeit mit Unterstützung der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) Erkheim-Günztal
- \* 1954-2002: Durchführung verschiedenster **Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten**, wie Neufassung der Figuren und Streichen des Zaunes (genauere Informationen und Daten hierzu sind leider nicht mehr bekannt)

- \* 2002: Einjährige **Renovierung** der gesamten Grotte in über 300 geleisteten Arbeitsstunden initiiert und organisiert durch Josef Huber:
  - Rückschnitt der Bäume und Sträucher
  - Pflanzung von Eiben und Hainbuchen
  - Ausbaggern von Wurzelstöcken
  - Anfüllen von 20m<sup>3</sup> Kies mittels Schubkarren
  - Anlage eines barrierefreien Zugangs zur Grotte durch Adolf und Alexander Huber
  - Erneuerung der kompletten Elektroinstallation durch die Firma Elektrotechnik Scheufele
  - Aufstellen von 2 neuen Bänken - gestiftet vom Obst- und Gartenbauverein Daxberg
  - Sanierung des großen Metallkreuzes und Restaurierung des Opferstocks durch Josef und Simon Rambach
  
- \* 2016: **Aufstellen** von 3 neuen Bänken - gestiftet von der KAB Erkheim-Günztal
  
- \* 2021: **Maßnahmen** zum Start der Glückswegen im Unterallgäu auf Initiative der KAB Erkheim-Günztal:
  - Neufassung der 3 Figuren durch Robert Schütz, Sontheim
  - Aufstellen einer Stehle mit Informationstafeln, Opferkerzen und Fürbittbuch

### **Aktivitäten rund um die Daxberger Mariengrotte**

- \* Bis in die 1970er Jahre:
  - Jährliche **Lichterprozession** im Sommer von Erkheim zur Mariengrotte nach Daxberg zur Maiandacht und wieder zurück nach Erkheim
- \* In den Sommermonaten am Sonntagabend: **Beten des freudreichen Rosenkranzes**
- \* Bis heute: **Feiern von Maiandachten** in der Mariengrotte und **Beten des Rosenkranzes** durch die **Schönstattgruppen** aus der Pfarrei